

Korrigiert ihr die Aufsätze der Eltern?

Beitrag von „Mia“ vom 27. Januar 2009 21:42

Oje, Juna, das hört sich nach 'ner verfahrenen Situation an. Sowas ist so frustrierend und wie du sagst, extrem nervtötend, wenn man gegen eine Wand redet. Ich glaub, jeder Lehrer kennt sowas zur Genüge.

Dennoch musst du versuchen, aus diesem Machtkampf herauszukommen. Du kannst die Eltern nicht erziehen, es ist auch nicht deine Aufgabe und wenn das eine Sackgasse ist, musst du letztlich an dich und das Kind denken und einen anderen Weg wählen, als den bisherigen.

So wie du schreibst, hast du den Eltern bereits mehr als deutlich gemacht, welchen Weg du für den richtigen hältst. Dennoch kannst du die Eltern nicht zwingen so zu handeln wie du es dir wünschst.

Du kannst also den Eltern zum tausendundsoundsovieltem Mal zukommen lassen, dass du denkst, dass es ihrem Sohn nichts bringt, es wird euch drei kein Stück weiter bringen und die Unzufriedenheit bei allen Parteien mit Sicherheit nur verstärken.

Und ich persönlich würde solche Formulierungen aus dem Zeugnis ganz rausnehmen. Es ist kein Zeugnis für die Eltern, auch kein Mitteilungsbrief mit versteckten Hinweisen.

Wenn es tatsächlich keine konstruktiven Wege der Zusammenarbeit mit den Eltern gibt, bleibt nur der Weg solche konfliktbelastenden Situationen zu vermeiden. Konkret hieße das wohl tatsächlich, dass die Übungszeit für Aufsätze für das Kind eben in der Schule stattfinden müssen. Wenn die Eltern sogar so auf das Kind einwirken, dass seine Arbeit negativ beeinflusst wird, dann bleibt sogar nichts anderes übrig, als ganz darauf zu verzichten, Aufsätze zu Hause zu schreiben.

Wie wär's stattdessen mit Abschreibtexten als Hausaufgabe?

Am besten ist es vielleicht wirklich, du lässt den Aufsatz noch ein paar Tage liegen bis der Ärger soweit verflogen ist, dass du wieder mit ein wenig Abstand reagieren kannst.

Übrigens finde ich das einen Fall, der eigentlich in einer Supervision bearbeitet werden müsste, da du bereits mit eigenen Gefühlen sehr stark in die Geschichte verwickelt bist. Wir können dir tausend Ideen liefern, die dir aber wahrscheinlich gar nichts bringen werden, weil sich der Fall eigentlich auf einer ganz anderen Ebene abspielt als nur in Bezug auf eine Reaktion auf diesen Vorfall. Irgendwie musst du selbst am Ende das Gefühl bekommen, dass du professionell und sinnvoll gehandelt hast und dann lassen sich auch Situationen ertragen, von denen man weiß, dass sie eigentlich nicht ideal sind.

Ich drück dir die Daumen, dass ihr aus diesem Machtkampf raus findet. Und wer weiß, vielleicht kommt ihr doch noch mal auf einer Ebene zu sammen und die Eltern ändern ihr Verhalten.

Gruß
Mia